

DAB regional | 06/11

1. Juni 2011, 43. Jahrgang

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und
der Architekten- und Ingenieurskammer Schleswig-Holstein | Körperschaft des öffentlichen Rechts



Hamburg

- 3 Sommerfest 2011 der HAK und HIK
- 3 Wer macht Stadt? Ein Resümee der Podiumsdiskussion am 20. Januar
- 5 Versorgungswerk: Änderung der Satzung
- 6 Literaturhinweise
- 7 Fortbildung



Schleswig-Holstein

- 9 Auskömmliche Mindeststundensätze
- 10 Tag der Architektur und Ingenieurkunst am 25. und 26. Juni lockt mit über 40 Besichtigungsangeboten in ganz Schleswig-Holstein
- 11 TdA und Ingenieurkunst: Übersicht
- 14 Fortbildung
- 15 ARCHIV UTOPIA
- 15 Märchenland voller Abenteuer – Habliks Reise in den Orient
- 16 Veranstaltungen / Aus der Geschäftsstelle

Impressum

Regionalredaktion Hamburg:

Verantwortlich:
Claas Gefroi
Grindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)
Telefax (0 40) 44 18 41-44
Internet ak-hh.de

Regionalredaktion Schleswig-Holstein:

Verantwortlich:
Huberta von Eberstein
Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel
Telefon (04 31) 5 70 65-0 (Zentrale)
Telefax (04 31) 5 70 65-25
Internet aik-sh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Telefon (02 11) 5 42 27-700
Fax Anzeigen (02 11) 5 42 27-722
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Architektinnen und Architekten in Hamburg und Schleswig-Holstein zugestellt.



Auskömmliche Mindeststundensätze

► Im Zuge der Novellierung der HOAI wurden die Stundensätze ersatzlos gestrichen (vgl. Artikel im DABregional 03/10). Die Streichung der Stundensätze geht auf Vorgaben der Europäischen Union zurück. Diese forderte zur Öffnung des Marktes insbesondere die Abschaffung von Honorarobergrenzen. Mindestsätze hätten m. E. unter bestimmten Voraussetzungen im Hinblick auf den Verbraucherschutz in der HOAI verbleiben können.

Obwohl der Vorstand unserer Kammer Anfang 2010 erklärt hatte, keine Stundensatzempfehlungen zu geben, wie in einigen anderen Ländern geschehen, ist dieses Thema weiterhin aktuell und insbesondere im Hinblick auf auskömmliche Mindestsätze zu diskutieren. Auf dem Markt der Architekten und Ingenieure sind derzeit zwei Tendenzen zu beobachten, die aber beide im Wesentlichen auf das Handeln der Auslober von Architekten- und Ingenieurleistungen zurückzuführen sind.

Bei der Festlegung von Zeithonoraren – sowohl von solchen, die in der Auslobung vorgegeben werden, als auch solchen, die von den Kolleginnen und Kollegen angeboten werden – ist festzustellen, dass diese Stundenansätze häufig unauskömmlich erscheinen. Insofern hat sich der Vorstand mit der Berechnung von Mindeststundensätzen grundsätzlich beschäftigt.

Grundlage dieser Überlegungen zur Ermittlung eines auskömmlichen Stundensatzes ist die Praxishilfe des AHO, die ich schon Anfang 2010 erwähnt habe. In dieser Praxishilfe werden drei Wege zur Ermittlung von Stundensätzen aufgezeigt, wobei der Weg 3, die Ermittlung von bürospezifischen Mitarbeiterverrechnungssätzen, der empfehlenswerteste ist.

Anhand von zwei Beispielen soll hier in aller Kürze der auskömmliche Stundensatz kalkuliert werden. Zur Anschaulichkeit wird das Gehalt von zwei Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes, und zwar

► Vergütungsgruppe E10, Stufe 2, Jahresgehalt 35.500,00 € brutto und

► Vergütungsgruppe E12, Stufe 3, Jahresgehalt 39.000,00 € brutto zugrunde gelegt.

Die herangezogenen Personen haben in ihrer jeweiligen Gehaltsstufe ca. 3 Jahre Berufserfahrung.

Nach dem Weg 1 ergeben sich Stundensätze wie folgt:

$$\frac{35.500 \text{ (39.000)}}{10,5 \times 169} \times 2,75 = 55,02 \text{ € (60,44 €)}$$

10,5 Monate ohne Urlaub

169 Stunden / Monat

2,75 mittlerer Faktor nach der AHO Praxishilfe inkl. Wagnis- (5%) u. Gewinnzuschlag (5%)

Nach dem Weg 2 ergeben sich folgende Werte:

$$\frac{35.500 \text{ (39.000)}}{1.000} \times 1,62 \times \frac{40}{39} = 58,98 \text{ € (64,80 €)}$$

1,62 gemäß AHO Praxishilfe, durchschnittlicher Satz Architekten und Ingenieure
39 Stunden / Woche

Wie den Berechnungen zu entnehmen ist, steigt der Mindeststundensatz entsprechend zum Jahresgehalt. Dieser Ansatz ist zwar möglich, jedoch nicht empfehlenswert, da i. d. R. ein mittlerer Stundenlohn im Vertrag festgeschrieben wird. Insofern ist der zutreffendere Weg, genauere mittlere Stundensätze für ein Büro auf der Basis des Weges 3 aus der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) zu ermitteln.

Auch hierfür errechnen wir die Stundensätze für die Beispielpersonen, wobei wir davon ausgehen, dass je nach Bürogröße und Tätigkeitsfeld die Gemeinkosten etwa 20 bis 30 € / Stunde betragen. Der genaue Wert kann aus der BWA ermittelt werden. Wir haben im Mittel 25 € / Stunde angenommen. Anders als in der AHO Praxishilfe, die von einer 39 Stunden-Woche ausgeht und die einen höheren Ansatz für Krankheit und Fortbildung vorsieht, gehen wir nach folgenden Parametern vor:

Jahresstundenzahl für abrechenbare Leistungen pro Person

(nach Pfarr)

1.640

Somit ergeben sich folgende Mindeststundensätze.

$$\frac{35.500 \text{ (39.000)}}{1.640} + 25 = 46,65 \text{ € (48,78 €)}$$

Hier ist es jetzt erforderlich, für die Festlegung eines mittleren Bürostundensatzes auch den Stundensatz einer Person mit einer Berufserfahrung von 30 Jahren nachzukalkulieren.

Ansatz: Jahresgehalt 65.000,00 €

$$\frac{65.000}{1.640} + 25 = 64,63 \text{ €}$$

Der Ansatz für Wagnis und Gewinn in Höhe von je 5 % ist jeweils hinzu zu addieren.

Bemerkenswert ist, dass diese so ermittelten 64,63 € zuzüglich des noch nicht enthaltenen Zuschlages für Wagnis und Gewinn, somit 71,09 €, um 12,29 € über dem Höchstsatz für einen erfahrenen Mitarbeiter gemäß HOAI 2006 liegen. Unschwer ist zu erkennen, dass die Abschaffung einer Höchstgrenze zwingend erforderlich war.

Aus den Berechnungen zum Weg 3 lässt sich ein mittlerer Stundensatz wie folgt ermitteln:

$$\frac{64,63 + 46,65}{2} \times 1,1 = 61,20 \text{ €}$$

Je nach Bürostruktur können sich in der Praxis sehr unterschiedliche Stundensätze ergeben. Zusammengefasst ist deutlich zu erkennen, dass Stundensätze, die pauschal angegeben werden, erst ab 55,00 € / Stunde als auskömmlich anzusehen sind.

Der Vorstand bittet Sie – und auch Ihre Auftraggeber – im Hinblick auf wirtschaftliche Ergebnisse Ihrer Büros, auskömmliche Stundensätze für angestellte Architekten und Ingenieure zu vereinbaren, die mindestens in der Größenordnung 55,00 € + X liegen, wobei das X je nach Bürogröße, Tätigkeitsfeld und Einsatzort schwanken kann.

Es muss beachtet werden, dass ggf. auch der Kapitaldienst für den Erwerb eines Büros sowie weitere Investitionen für die Büroentwicklung in den Gemeinkosten zu berücksichtigen sind. Auch Unterschiede im Grad der Büroausstattung und der Fortbildung der Inhaber und Mitarbeiter oder auch die häufige Teilnahme an Wettbewerben und VOF-Verfahren können den Gemeinkostenansatz erheblich beeinflussen. Kosten für Forderungsausfall bzw. lange Zwischenfinanzierungen und evtl. notwendige Büroverkleinerungen sind in den Ansatz für Wagnis einzurechnen.

Wir empfehlen, unsere Beispielrechnungen auch Ihren Auftraggebern gegenüber zu benutzen. Schon deshalb, weil nur auskömmlich bezahlte Leistungen auch das erwartete qualitativ hohe Ergebnis sicherstellen. Zu weiterführender Literatur können die Kammern und Berufsverbände Auskunft geben.

Für Ihre eigenen Kalkulationen nutzen Sie bitte auch die Online-Kalkulationshilfen des AHO. Sie sind im Internet unter <http://aho.de/hoai/praxishilfe.php3> zu finden.

Harald Peter Hartmann

Erster Vizepräsident der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst am 25. und 26. Juni lockt mit über 40 Besichtigungs- angeboten in ganz Schleswig-Holstein

► 42 Adressen von Niebüll bis Ahrensburg umfassen die Besichtigungsstationen des diesjährigen Tages der Architektur und Ingenieurbaukunst. In diesem Jahr wird es in Schleswig-Holstein auch möglich sein, besonders sehenswerte Objekte der Ingenieurbaukunst zu besichtigen. Anlass ist das 30jährige Bestehen unserer Kammer, die als berufständige Vertretung damit einzigartig in Deutschland ist.

Zu besichtigen sind Neubauten ebenso wie Modernisierungen, Privathäuser genauso wie öffentliche Bauten und Plätze. So locken zum Beispiel ein Energieeffizienzhaus in Holzrahmenbauweise in Fahrdorf, der Erweiterungsbau des Schulzentrums in Satrup, ein Stadthaus in einer Baulücke in Lübecks Zentrum oder eine mit Geothermie beheizte Brücke in Berkenthin. Darüber hinaus werden Kinderworkshops angeboten, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, etwas

über das Bauen und unsere Wohnkultur zu erfahren. Themen wie Küstenschutz, Leben am Wasser oder auch der Lebenszyklus eines Hauses können dabei spielerisch erforscht werden.

Der Bundesauftakt zum Tag der Architektur, der im vergangenen Jahr in Kiel stattfand, wird in diesem Jahr in neuem Format – als baukulturelle Veranstaltung – am 21. Juni 2011 in Berlin, im Amerikahaus, stattfinden. Unter dem Motto „Besser wohnen mit Architekten“ wird das Thema „Wohnen“ mit den Unterthemen Bauen im Bestand, neue Nutzungskonzepte, neue Wohnformen, demographischer Wandel, barrierefreies Bauen etc. zum zentralen Thema. Der Tag der Architektur 2010 war mit mehr als 2.000 Besuchern die publikums- und medienwirksamste Architekturveranstaltung in Schleswig-Holstein. Dies zeigt das stetig steigende Interesse an Planungs- und Architekturqualität in unserem Land.

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst: Übersicht

Objekt	Führung	Objekt	Führung
Dagebüll / Wyk auf Föhr Seiteneinstiege für die W.D.R. Fähren Ingenieurbüro Mohn GmbH Beratende Ingenieure Husum	Führung: Dr.-Ing. Daniel Schade Uhrzeit: Sa. 09.30 Uhr, Wyk auf Föhr So. 10.00 Uhr, Dagebüll	Rendsburg Hauptgeschäftsstelle des Bauernblattes und des Bauernverbandes Schleswig-Holstein Architektengemeinschaft Hain + Ladehoff Neumünster	Führung: Willem Hain, Architekt Thomas Ladehoff, Architekt Uhrzeit: So. 11.00 Uhr Treffpunkt: Am Kamp 19-21 Haupteingang, Foyer
Niebüll Mensa der Offene Ganztagschule Friedrich-Paulsen-Schule Architekturbüro Jörg Steinwender BDA Heide	Führung: Jörg Steinwender, Architekt Uhrzeit: So. 11.00 Uhr Treffpunkt: Friedrich-Paulsen-Straße 5	Kronshagen Neubau Einfamilienhaus christiansen architekten Kiel	Führung: Per Christiansen, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Steindamm 40
Flensburg Neubau und Fassadenanierung Rathausstraße 11, Modernisierung Holm 1 und Rathausstraße 13 Architektenbüro Lorenzen Freischaffende Architekten BDA Flensburg	Führung: Mike Barth, Architekt Uhrzeit: Sa. 11.00 Uhr Treffpunkt: Rathausstraße 11-13 Eingang	Kiel Zahnarztpraxis Dr. Behrens / Dr. Sohlich Architekt Harald Kurz Kiel	Führung: Harald Kurz, Architekt Uhrzeit: So. 10.30 Uhr Treffpunkt: Steinberg 116 Vor dem Gebäude
Satrup Erweiterung Schulzentrum Satrup, Offene Ganztagschule, Mensa und Klassenräume Schüler Architekten BDA Schüler – Böller – Bahnmann Rendsburg	Führungen: Lukas Böller, Architekt Uhrzeit: So. 12.00 Uhr Treffpunkt: Dennertweg 1, Pausenhof	Kiel Gemeindehaus Ansgarkirche zastrow + zastrow stadtplaner + architekten Kiel	Führung: Marie-Luise und Peter Zastrow, Architekten und Stadtplaner Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Platz Ansgarkirche Holtenauer Str. 91
Husum Nordsee-Congress-Center Architekturbüro Johannsen und Fuchs Husum	Führungen: Hargen Johannsen, Architekt Uhrzeit: So. 11.00 Uhr Treffpunkt: Am Messeplatz 12-18, Haupteingang NCC	Kiel Businesslounge, Sparkassenarena Kiel Schnittger Architekten + Partner GmbH Kiel	Führung: Felix Winter, Diplomingenieur Uhrzeit: Sa. 16.00 Uhr So. 11.00 Uhr Treffpunkt: Eingang Businesslounge Ziegelteich 130c
Schleswig Energie-Plus-Haus im 2° Concept am Ostseefjord-Schlei architekturbüro p. sindram Architekt Paul Sindram Schleswig	Führungen: Paul Sindram, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: An den Königswiesen 6 Königstraße Ecke Strandweg	Kiel DRK Kindertagesstätte und Familienhaus bbb:architekten bda Kiel	Führung: Nicole Birkholz, Diplomingenieurin Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 12.00 Uhr Treffpunkt: Kronshagener Weg 130c Eingang Kindertagesstätte
Fahrdorf Energieeffizienzhaus in Holzrahmenbauweise KUROBAU GmbH Kiel	Führungen: Michael Rothe, Architekt, Alexander Kubiessa, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 15.00Uhr Treffpunkt: Steinacker 7 24857 Fahrdorf	Kiel Verwaltungsgebäude Stadtwerke Kiel bbb:architekten bda Kiel	Führung: Klaus Stubenrauch, Diplomingenieur Uhrzeit: Sa. 14.00 Uhr; So. 12.00 Uhr Treffpunkt: Uhlenkrog 32-34 Hauptwache Uhlenkrog – Eingang am Tor
Borgstedt Innerdörfliches Zentrum BCS GmbH Rendsburg	Führung: Martin Jubelt, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Rendsburger Straße 20 Vor dem Gebäude	Kiel Außenanlagen für das Verwaltungsgebäude Stadtwerke Bendfeldt • Herrmann • Franke Landschaftsarchitekten BDLA Kiel	Führung: Ulrike Lilja, Landschaftsarchitektin Dirk Barteldt, Landschaftsarchitekt Uhrzeit: So. 15.00 Uhr Treffpunkt: Uhlenkrog 32-34 Hauptwache Uhlenkrog – Eingang am Tor
Sehestedt Neubau Bürogebäude am Nord-Ostsee-Kanal christiansen architekten Kiel	Führung: Per Christiansen, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 14.00 Uhr Treffpunkt: Windmühlenweg Vor dem Gebäude	Kiel Sport- und Begegnungspark Kiel-Gaarden kessler • krämer Landschaftsarchitekten Flensburg	Führung: Martin Kessler, Landschaftsarchitekt Uhrzeit: So. 11.00–12.00 Uhr Treffpunkt: Stoschstraße 60 An der blauen Läuferin

Objekt	Führung
Kiel Ökologischer Bau einer Kindertageskrippe Björn C. Siemsen, Architekt Kiel	Führung: Björn C. Siemsen, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 10.00 Uhr Treffpunkt: Grönhorst 11 kleiner Platz vor dem Haupteingang
Kiel Grunderneuerung Alte Schwentinebrücken und Schwentineinsel d+p dänekamp und partner Beratende Ingenieure VBI Pinneberg	Führung: Florian Stoltenberg, staatl. geprüfter Tiefbautechniker Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 14.00 Uhr Treffpunkt: An der Holsatiamühle, Schwentineinsel
Schwentineal, OT Raisdorf Erweiterung Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule zastrow + zastrow Stadtplaner + Architekten Kiel	Führung: Peter Zastrow, Architekt und Stadtplaner Uhrzeit: Sa. 15.00 Uhr Treffpunkt: Schulhof Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Am See 15
Flintbek Büro- und Lagergebäude für LundM Hertzsch Kersig Wardeiner Architektenpartnerschaft Kiel	Führung: Björn Westphal, Dipl.-Ing. Fachrichtung Architektur Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Konrad-Zuse-Ring 4 Parkplatz LundM
Bordesholm Neubau Rathaus PSP Architekten Ingenieure Hamburg	Führung: Michael Krämer, Architekt Peter Kann, Beratender Ingenieur Uhrzeit: Sa. 11.00 Uhr; So. 15.00 Uhr Treffpunkt: Mühlenstraße 7, Haupteingang
Neumünster Erweiterung und Umbau der Lutherkirche Wuttke Architekten - studio 42 Neumünster	Führung: Reinhold Wuttke, Architekt Uhrzeit: Sa. 15.00 Uhr Treffpunkt: Schulstraße 30 Kirchenturm
Lensahn Neubau eines Verwaltungs- und Produktionsgebäudes Architekturbüro Griebel Lensahn	Führung: Jens Griebel, Architekt Stephan Langer, Diplomingenieur Uhrzeit: Sa. 14.00 Uhr Treffpunkt: Zum Windpark 1, Haupteingang
Bad Segeberg Kreisberufsschule Bad Segeberg Haus B Meyer Steffens Architekten und Stadtplaner BDA Lübeck	Führung: Rainer Steffens, Architekt und Stadtplaner Uhrzeit: Sa u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Burgfeldstraße 39b Zugang über Parkplatz Kreissporthalle
Lübeck Neubau Stadthaus Paul - Brüning Martin A. Müller, mm architekten BDA Hannover	Führung: Martin A. Müller, Architekt BDA Uhrzeit: Sa. 15.00 / 16.00 / 17.00 Uhr So. 13.00 / 14.00 Uhr Treffpunkt: Kronsfordter Allee 39a Vor dem Haus
Lübeck Platz Klingenberg TPG Landschaftsarchitekten Lübeck	Führung: Tonio Trüper, Landschaftsarchitekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Klingenberg

Objekt	Führung
Lübeck Modernisierung von 200 Wohneinheiten Architekturbüro Hans-Jürgen Steen Lübeck	Führung: Hans-Jürgen Steen, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 12.00 Uhr Treffpunkt: Ewerstraße Gebäude 1 - 13
Lübeck Umbau und Erweiterung einer Einliegerwohnung Architekturbüro Frank Eckhardt Lübeck	Führung: Frank Eckhardt, Architekt Uhrzeit: Sa. 13.30 Uhr; So. 15.00 Uhr Treffpunkt: Eingang gegenüber Lothringer Str. 11
Lübeck Wohnprojekt Gut Brandenbaum Guhr Stadtplanung & Architektur BDA Palingen	Führung: Konstanze Guhr, Architektin Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Behaimring 20 Haupteingang
Lübeck Kindertagesstätte Musik- und Kunstschule petersen pörksen partner architekten + stadtplaner bda Lübeck	Führung: Sa. Klaus Petersen, Architekt und Stadtplaner S. Markus Kaupert, Architekt Uhrzeit: Sa. 13.00 Uhr; So. 11.00 Uhr Treffpunkt: Kanalstraße 42-48 Haupteingang
Berkenthin Kanalbrücke Berkenthin Böger + Jäckle Ges. Beratender Ingenieure mbH & Co.KG Henstedt-Ulzburg	Führung: Rüdiger Hubert, Diplomingenieur Uhrzeit: So. 11.00 Uhr Treffpunkt: Oldesloer Straße (B208) Parkplatz der Gemeinde, Am Scharf
Ahrensburg „Peter-Rantzau-Haus“, Bürgerbegegnungsstätte und -Beratungsstelle hage.felshart.griesenberg Architekten BDA Ahrensburg	Führung: Maria Felshart, Architektin Uhrzeit: Sa. 11.00 Uhr Treffpunkt: Foyer „Peter-Rantzau-Haus“ Manfred-Samusch-Straße 9, Ahrensburg
Norderstedt Wohnbebauung „Am Knick“ PPL Architektur und Stadtplanung GmbH Hamburg	Führung: Karin L. Weber, Architektin Claus Nelson-Jahr, Landschaftsarchitekt Uhrzeit: Sa. 11.00 Uhr Treffpunkt: Am Knick 2
Quickborn Geografischen Informationssystem (GIS) Ingenieurgesellschaft Grisard & Pehl GmbH Brande-Hörnerkirchen	Führung: Jörn Grisard, Diplomingenieur Uhrzeit: Sa. 10.00 - 14.00 Uhr Führung: 11.00 Uhr Treffpunkt: Rathausplatz 1 Im Rathaus
Pinneberg Betriebs- und Bürogebäude - Wenzel Elektronik GRS Reimer Architekten Elmshorn	Führung: Helge Reimer, Architekt Uhrzeit: Sa.15.00 Uhr Treffpunkt: Gehrstücken 7 Haupteingang
Hetlingen Wiederaufbau eines Bauernhauses D E Duensing Edye Architekten Hamburg	Führung: Andreas Edye, Architekt Uhrzeit: Sa. 15.00 Uhr Treffpunkt: Eckhorst 7 25491 Hetlingen

Objekt	Führung
Uetersen Regenwasserpumpwerk am Stichhafen/Klärbecken d+p dänekamp und partner Beratende Ingenieure VBI Pinneberg	Führung: Wolfgang Nolte, Beratender Ingenieur Uhrzeit: Sa. 15.00 Uhr; So. 11.00 Uhr Treffpunkt: Ziegelei, Uetersen
Tornesch medac Büro-, Labor- und Logistikgebäude PSP Architekten Ingenieure Hamburg	Führung: Christoph Bösch, Architekt (Partner PSP) Carsten Friedländer, Architekt (Projektleiter) Uhrzeit: So. 12.00 Uhr Treffpunkt: Wilfried-Mohr-Straße 1-5 Ecke Lise-Meitner-Allee, Gewerbepark Oha, Tornesch

Objekt	Führung
Horst Neubau Grundschule „Op de Host“ als Passivhaus Butzlaff Tewes Architektur- und Ingenieurbüro Brande-Hörnerkirchen	Führung: Thomas Butzlaff, Beratender Ingenieur Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Schulstraße 1b Haupteingang Birkenweg, 25358 Horst
Friedrichskoog Wal - Indoorspielpark rimpf architekten Eckernförde	Führung: Stefan Rimpf, Architekt Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 11.00 Uhr Treffpunkt: Am Hafen 10 Haupteingang

Kinderangebot

KINDER-WORKSHOP	Betreuung
Husum Küstenschutz und Klimawandel Teilnehmer: max. 12 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren Anmeldung: bis 10.06.2011 Tel. 04841/8361-0 beim Ingenieurbüro Mohn GmbH, Husum	Betreuung: Ingo Paasch-Colberg, Museumspädagoge und Dr. Jens Beyersdorf, Wasserbauingenieur Uhrzeit: Sa. 10.00 – 13.00 Uhr Treffpunkt: NordseeMuseum, Herzog-Adolf-Straße 25, Husum
Kiel Leben am Wasser Teilnehmer: max. 12. Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren Anmeldung: bis 22.06.2011 unter simonkuehl@gmx.de oder 0157/0218 0681	Betreuung: Stadt.Raum.Zeit – Kunstprojekte Simon Kühl und Team, Kiel Uhrzeit: Sa. 10.00 – 15.00 Uhr inkl. Mittagsimbiss Treffpunkt: Lessingbad, Lessingplatz 1, Kiel Mitbringen: Bastelkleidung
Kiel Musik – getanzte Architektur Teilnehmer: 5 - 10 Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahren Anmeldung: 0431/64804-0 (Sekr. AX5), Kiel	Betreuung: D. Yrsa Möller, Architektin, u. v. m., Kiel Uhrzeit: Sa. 09.00 – 13.00 Uhr Treffpunkt: AX5 architekten, Mühlendamm 11 CITTI-Parkplatz, Kiel
Lübeck Das Klingenbergspiel Teilnehmer: 12 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren Anmeldung: TGP Landschaftsarchitekten, info@tgp-la.de oder 0451/79882-101 Frau Lindinger	Betreuung: Maria Julius und Anne Werning, Landschaftsarchitektinnen, Lübeck Uhrzeit: Sa. 11.00 – ca. 13.30 Uhr Treffpunkt: Eingang der Volksbank am Klingenberg, Lübeck Mitbringen: Neugierde

KINDER-WORKSHOP	Betreuung
Lübeck Arbeiten mit Lehm Teilnehmer: max. 20 Kinder im Alter von 2 bis 17 Jahren (oder auch Erwachsene) Anmeldung: bei Herbert Wernery unter wernery@t-online.de oder Tel. 0451/5824 6455	Betreuung: Herbert Wernery, Wiebke Görtz, Helga und Reinhart Winkler, Lübeck Uhrzeit: Sa. u. So. jeweils 10.30 – 14.00 Uhr Treffpunkt: Behaimring 20,23564 Lübeck, auf dem Hof hinter dem Gutshaus Mitbringen: Matschkleidung, Handtuch, kleine Garten- oder Sandschaufel, Back- und Ausstechförmchen, altes, stumpfes Messer, kleiner Malpinsel
Hetlingen Bauen mit Weiden Teilnehmer: 10 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren Anmeldung: Architektur-macht-Schule@aik-sh.de	Betreuung: Kathi Tullney, Architektin, und Andreas Edye, Architekt, Hamburg Uhrzeit: Sa. 15.00 – 17.00 Uhr Treffpunkt: Eckhorst 7, 25491 Hetlingen Mitbringen: Schere, Bindfaden, Schnur
Horst AKTIV – PASSIV... Was muss ein Haus eigentlich können? Teilnehmer: 10 Kinder im Grundschulalter Anmeldung: Butzlaff Tewes Architektur- und Ingenieurbüro, post@kbt-ingenieure.de oder Tel. 04127/9565	Betreuung: Dipl.-Ing. Britta tho Seeth, Brande-Hörnerkirchen, und Lehrkräfte der Grundschule Horst Uhrzeit: So. 11.00 – 13.00 Uhr Treffpunkt: Grundschule „Op de Host“, Haupteingang Birkenweg, 25358 Horst Mitbringen: Regenhose, Gummistiefel, Hausschuhe

Fortbildung

Unter der Rubrik „Fortbildung“ finden Sie einen Überblick über das Seminarangebot der AIK Schleswig-Holstein für den laufenden und den kommenden Monat. Diesen Service bietet die Kammer Ihnen zusätzlich zum Fortbildungsprogrammheft und dem Seminarüberblick auf der Homepage.

Seminare Juni 2011 und Ausblick auf das 2. Halbjahr

Die detaillierten Beschreibungen der Veranstaltungen finden Sie im Fortbildungsprogrammheft Januar – Juni 2011 sowie auf unserer Homepage www.aik-sh.de. Die Homepage bildet stets den aktuellsten Stand ab. Dort werden Sie auch über Terminverschiebungen, Seminaerausfälle oder bereits ausgebuchte Seminare informiert. Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Fax: 04 31-5 70 65 20 oder per E-Mail: siedentopf@aik-sh.de an uns.

Seminar-Datum	Seminartitel	Kurzbeschreibung
Do. 09.06.2011 16.30 – 19.30 h	Holzbau am Stück – Darf's ein bisschen mehr sein? – handwerklich vorgefertigt und elementiert	Die Holzbauweise ist anders! Eine wichtige Rolle spielt dabei die Vorfertigung – bekannt im Neubau sowie in der Mischbauweise. Auch beim Bauen im Bestand erschließen sich neue Einsatzbereiche für den Holzbau. Die Entwicklung erfolgt in der Regel interdisziplinär von Planern, Ingenieuren und Ausführenden. Voraussetzung sind holzbaugerechte Entwurfs- und Tragwerksstrukturen sowie eine abgeschlossene Ausführungs- und Detailplanung. Die Bauzeiten sind kurz, die Qualitäten hoch.
Mi. 22.06.2011 09.30 – 17.00 Uhr Neumünster Hotel Prisma	Achtung: Wiederholung der Veranstaltung vom 07.04. wegen großer Nachfrage! Holzrahmenbau für Tragwerksplaner nach DIN 1052:2008-12	Bemessung und Konstruktion für die praktische Anwendung Der Holzrahmenbau ist die klassische Konstruktionsweise des modernen Holzbaus. Mit ihr wird der größte Teil der Holzbauten in den Gebäudeklassen 1 bis 4 realisiert. Das Prinzip ist einfach, die Herstellung in der Regel auch. Nicht ganz so einfach stellt sich die Bemessung dar. Die gültige Holzbaunorm DIN 1052:2008-12 macht dem Tragwerksplaner das Leben nicht leicht. Für den täglichen Einsatz im Ingenieurbüro und im Zimmereibetrieb erhalten die Teilnehmer im Seminar bewährte Hilfestellungen und Wissen zur praxisnahen Anwendung der DIN 1052 für die Bemessung und Konstruktion von Holzrahmenbauten.
Do. 23.06.2011 09.00 – 17.00 h	Windwirkungen an Bauwerken	Der Übergang auf die Eurocodes stellt für die Tragwerksplanung einen erheblichen Umbruch dar. Das gilt auch für die Einwirkungsnormen. Der Übergang wurde jedoch durch die Neufassung der Normenreihe DIN 1055 vorbereitet und dadurch die Inhalte der Eurocodes bereits weitgehend eingeführt. Bezogen auf die Windlastnorm ist die DIN EN 1991-1-4 an die Stelle der DIN 1055-4 getreten. Der Eurocode für Windeinwirkungen enthält gegenüber seiner ersten Fassung sowie der neuen DIN 1055-4:2005-03 inhaltliche Änderungen und Erweiterungen. Weiterhin hat der Eurocode etlichen Regelungen einen empfehlenden Charakter gegeben und die Möglichkeit eröffnet, sie national auszugestalten.
Fr. 24.06.2011 13.00 – 19.00 h	Lübecker Bautag 2011 Bauen mit Beton	Anmeldung über die Fachhochschule Lübeck Mail: stille@fh-luebeck.de – Fax: 0451-300-5079
01.07. – 31.08.2011	Keine Veranstaltungen	Sommerpause
Vorschau September 2011		
16.09.2011 – 14.01.2012	14. Energieberater-Lehrgang	8 Wochenenden, jeweils freitags und samstags 16.09. u. 17.09.2011 in Hamburg – 30.09. u. 01.10.2011 in Hamburg 28.10. u. 29.10.2011 in Neumünster – 11.11. u. 12.11.2011 in Neumünster 25.11. u. 26.11.2011 in Neumünster – 02.12. u. 03.12.2011 in Hamburg 16.12. u. 17.12.2011 in Hamburg – 13.01. u. 14.01.2012 in Hamburg
Di. 06.09.2011 13.00 – 19.00 Uhr	Grundlagen des Vorbeugenden Brandschutzes Teil 1: Gesetzliche Grundlagen und konstruktive Anforderungen	
Di. 13.09.2011 09.30 – 13.30 Uhr	Fachtagung Holz – Auf der NordBau in den Holstenhallen	
Do. 15.09.2011 13.00 – 19.00 Uhr	DIN Normen zur EnEV	
Mo. 19.09.2011 13.00 . 18.00 Uhr	Denkmalschutz vs. Klimaschutz? – Eine aktualisierte Einführung in Denkmalschutz und Denkmalpflege	
Di. 27.09.2011 09.30 – 17.00 Uhr	Öffentliches Baurecht Teil 3: § 35 BauGB, Standortprüfung	

Veranstaltungshinweise:

ARCHIV UTOPIA Das Brasília-Projekt von Lina Kim und Michael Wesely

► Die Kunsthalle zu Kiel zeigt vom 14. Mai bis zum 28. August 2011 erstmalig in großem Umfang das Brasília-Projekt von Lina Kim und Michael Wesely. Die Ausstellung umfasst 32 Langzeitbelichtungen der Künstler sowie 300 historische Fotografien zur Stadtgeschichte aus dem Fundus ihrer Archivrecherche.

Die Planung einer idealen Stadt lässt sich durchaus als ein Menschheitsstraum bezeichnen. Eines der spektakulärsten Vorhaben der Moderne mit dieser Zielsetzung ist die Entstehung der Hauptstadt Brasiliens. Sie wurde unter Staatschef Juscelino Kubitschek realisiert und von Lúcio Costa geplant. Viele der weltweit bekannten, öffentlichen Gebäude sind von Oscar Niemeyer entworfen worden. Im Jahr 1960, vier Jahre nach Baubeginn, und noch im Zustand einer Baustelle wurde Brasília als neue Hauptstadt eingeweiht. Bis heute scheint dieser Ort eher eine architektonische Legende der Moderne, mehr eine Fiktion denn ein realer Ort zu sein.

Die brasilianisch-koreanische Künstlerin Lina Kim und der deutsche Künstler Michael Wesely haben sich in den Jahren 2003 bis 2010 auf eine lange Reise in die Gegenwart und die Archivalien dieser Stadt begeben und den Mythos ebenso wie den realen Ort erkundet. Die aktuelle Schau in der Kunsthalle zu Kiel zeigt das Ergebnis dieser künstlerischen Spurensuche: 32 großformatige Langzeitbelichtungen stehen 300 kleinformatischen, historischen Aufnahmen gegenüber, die die Künstler in unterschiedlichen Archiven sichteten, scanneten und digital restaurierten. Neben den Kontrasten der beiden Bildwelten finden sich auch zahlreiche Verbindungen. Denn die Künstler spürten durch die Wahl der Perspektive der planerischen Idee der Stadt ebenso nach wie den sozialen Gegebenheiten eines sich permanent verändernden Ortes, der sowohl ein architektonisches Monument als auch dynamischer Lebensraum ist.

Kim und Wesely belichteten die einzelnen Aufnahmen jeweils von 6 bis 18 Uhr. Diese lange Belichtungszeit hat zur Folge, dass häufig der Sonnenlauf als eine Art Linie am Himmel nachzuvollziehen ist. Die Bilder sind schattenlos. Nur selten lassen sich menschliche Silhouetten



Lina Kim & Michael Wesely, Eixo Monumental, 2004, C-Print auf UltraSecG, 180x300 cm, © VG-Bild-Kunst, Bonn 2011

oder Fahrzeuge erkennen. Die großformatigen Bilder verstärken aufgrund ihrer diffusen Lichtverhältnisse den utopischen Charakter, der Brasília ohnehin eigen ist. Die Zusammenstellung von bisher überwiegend noch nie ausgestellten historischen Aufnahmen und den zeitgenössischen Werken von Kim und Wesely zeigt auch verschiedene Umgangsformen mit dem Medium Fotografie zwischen Dokumentation und künstlerischer Abstraktion, zwischen Bildgenese und Bildverfall und wirft Fragen nach dem kollektiven Bildgedächtnis sowie unserem Umgang mit visuellen Klischees auf.

Ausstellung: ARCHIV UTOPIA – Das Brasília-Projekt von Lina Kim und Michael Wesely

14. Mai 2011 bis 28. August 2011; Kuratorin: Anette Hüsck

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Mittwoch 10 bis 20 Uhr, Montag geschlossen

Öffentliche Führungen: Mittwoch 18:00 Uhr, Samstag 15:00 Uhr, Sonntag 11:30 und 16:00 Uhr

Märchenland voller Abenteuer – Habliks Reise in den Orient

Ausstellung vom 29. Mai bis 7. August 2011 im Wenzel-Hablik-Museum, Itzehoe

► Die Ausstellung entführt den Besucher in die „fabelhafte Lebensglut und Farbsonne des Orients“. Präsentiert werden Zeichnungen, Ölgemälde, Möbel, Textilien und kunsthandwerkliche Arbeiten, die während und nach der Reise entstanden, die Wenzel Hablik 1910 in das Gebiet der heutigen Türkei unternahm.

Für drei Monate reiste der Künstler über Italien und Griechenland nach Konstantinopel, dem heutigen Istanbul. Von dort unternahm er Ausflüge an den Bosphorus, nach Izmir und in das Uludag-Gebirge. Die vielfältigen Exponate vermitteln die faszinierende und geheimnisvolle Atmosphäre der für Hablik neuen und fremden Kultur.

Seine Begeisterung für das Licht und die Farben des Südens, den Formenreichtum der orientalischen Kunst und die Lebensweise der Menschen finden sich in über 200 Zeichnungen wieder. Sie zeigen Alltagsszenen auf dem Bazar, Menschen in traditionellen Gewändern in den Straßen und Cafés. Hablik studierte die Landschaft, die Baukunst und das Kunstgewerbe. Die nach der Reise angefertigten Ölgemälde zeugen vom erlebten „leuchtenden, glühenden Leben“. Der Betrachter findet „funkelndes Gold“, „eine Symphonie der zartesten Perlmuttertöne“ und „blitzendes Sonnenlicht“. Darüber hinaus floss die Formensprache des Orients in Habliks Möbel und Textilwürfe



Wenzel Hablik, Grüne Türbe, 1910

ein und wurde so Teil seines künstlerischen Gesamtkonzepts.

Habliks Reise stand in der Tradition der Künstlerreisen, die mit der Italiensehnsucht im 19. Jahrhundert ihren Ausgang nahmen. Künstler wie Matisse und Macke und Architekten wie Le Corbusier und Taut bereisten zwischen 1900 und 1920 ebenfalls den orientalischen Teil des Mittelmeer-Raumes und setzten sich mit der islamischen Kultur auseinander.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Kultursommers Schleswig-Holstein 2011 mit dem Länderschwerpunkt „Türkei“ präsentiert. ◀

Veranstaltungen

Sonntag, 19. Juni 2011, 14:30 Uhr | Konzert

„Musikalische Landschaften und mystische Geschichten zwischen Orient und Okzident“ – Mehmet Ergin Gitarre Solo Hamburg; Eintritt: 12,- € Vorverkauf im Museum und unter +49(0)4821-8886020

Freitag, 24. Juni 2011, 18:00 Uhr | Vortrag

„Von meinem Hotelfenster sehe ich hinunter auf das Marmarameer ... – Deutsche Architekten, Stadtplaner und Bildhauer im türkischen Exil“; Prof. Dr. Burcu Dogramaci Ludwig-Maximilians-Universität München

Sonntag, 10. Juli 2011, 15:00 – 17:00 Uhr | Malkurs „Märchenland voller Abenteuer“

Kinder von 8 – 14 Jahren malen zum Thema Orient; Christiane Khédim

Atelier Mal'mal! www.malkurse-gribbohm.de; Anmeldung erforderlich unter +49(0)4821-8886020 Kosten: 6,- €

Mittwoch, 27. Juli 2011 18:00 Uhr | Vortrag

„Zum Bauprojekt ‚Museum der Unschuld‘ von Orhan Pamuk“; Brigitte Sunder-Plassmann M.A. phil. Sunder-Plassmann Architekten, Kappeln; Im Rahmen des Literatursommers Schleswig-Holstein www.literaturhaus-sh.de

Hinweis: Begleitend zu den Itzehoer Veranstaltungen anlässlich des Schleswig-Holstein Musik Festivals bleibt das Wenzel-Hablik-Museum länger geöffnet: Samstag, 23. Juli 2011 Mittwoch, 10. August 2011 jeweils 14:00 – 19:30 Uhr

Aus der Geschäftsstelle

Liebe Kammermitglieder,

ab sofort besteht die Möglichkeit, auf der Homepage der Kammer berufliche Anzeigen zu veröffentlichen. Dies können Stellenangebote oder -gesuche ebenso wie Gesuche oder Angebote für Büropartnerschaften oder aktuelle Auftragsunterstützung sein.

Bitte senden Sie Ihren aussagekräftigen Anzeigentext mit Angabe Ihrer Email-Anschrift an Frau Sprung (sprung@aik-sh.de). Ihr Text wird dann zusammen mit Ihrer Email-Adresse auf der Homepage eingestellt, mögliche Interessenten können sich so direkt an Sie wenden.

Einzusehen sind die Anzeigen unter <http://www.aik-sh.de/fuer-kammermitglieder/aktuelles/berufsboerse.html>

Ausserdem wurde die Rubrik „Aktuelles für Kammermitglieder“ neu strukturiert, um damit einen schnelleren Überblick zu ermöglichen. Unter den Überschriften „Mitteilungen“, „Veranstaltungen und sonstige Termine“ und „Tipps und Hinweise“ finden Sie Meldungen, die wir für Sie zusammenstellen. Sollten Sie Vorschläge zur Veröffentlichung haben, nimmt Frau Sprung auch dazu gerne Ihre Hinweise entgegen.

Schauen Sie doch öfter mal rein, vielleicht ist ja auch für Sie etwas Interessantes dabei. ◀